

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 27 (1985)
Heft: 141

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMPODIUM-KINO

Schwerpunkte im Mai sind einerseits die **Retrospektive Douglas Sirk**, welche fortgesetzt wird, sowie eine **Retrospektive Orson Welles**, welche die Spielfilme, bei denen Welles für die Regie verantwortlich zeichnet, zur Vorführung bringt. Als Film des Monats wird **MARTHA DUBRONSKI** von Beat Kertelanciert. Damit wird im Filmpodium-Kino erstmals der Versuch unternommen, einen Schweizer Spiel-Film in Erstaufführung vollumfänglich auszuwerten.

BASEL

Basler Medientage, 3./4. Mai 1985 Filme, Bilder, Spiele von vier Kontinenten. Gezeigt werden neue Filme und Tonbildschauen für Schulen, Kirchgemeinden oder entwicklungspolitische Gruppen. Ferner werden Workshops angeboten. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Arbeitskreis Basler Medientage, c/o Brot für Brüder ☎061 / 25 33 50

BERN

Kino im Kunstmuseum Als Programm-Schwerpunkte zeichnen sich ab - im Juni: Französische Experimentalfilme; im Juni und Juli: Die Deutsche Romantik im Film; im August: Freunde / Freundschaft im Film. Im Rahmen der Ausstellung «Alles und noch viel mehr, das poetische ABC» (12. April bis 2. Juni) werden auch Kino- und Videofilme im Kunstmuseum gezeigt (letztere im Video-Raum auf Verlangen). Im Kino im Kunstmuseum laufen u.a.: BURROUGHES, Howard Brookner; DIE BASIS DES MAKE-UP, Heinz Emigholz; DIE PRAXIS DER LIEBE, Valie Expoert; DER GERINGSTE WIDERSTAND, Peter Fischli / David Weiss; ULIISSES, Werner Nekes; DORIAN GRAY IM SPIEGEL DER BOULEVARDPRESSE, Ulrike Ottinger und AM RAND DER FINSTERNIS, Klaus Wyborny. Genauere Informationen und Programm bei: Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8, 3011 Bern ☎031 / 22 09 44

BADEN

Der **Filmkreis Baden** zeigt im Rahmen von *Film am Sonntag* jeweils um 17 Uhr im Studio Royal einen Zyklus mit Filmen von Frauen: BORN IN FLAMES

(USA 1977-83) von Lizzie Borden; ein Film geboren aus der Wut, dass sich Frauen immer wieder durch Versprechungen auf ein sozialistisches Morgen hinters Licht führen lassen (5. Mai). HUNGERJAHRE (BRD 1979) von Jutta Brückner; ein hellsichtiger Film über eine Jugendzeit im Deutschland der 50er Jahre (12. Mai). PORTIERE DI NOTTE (1973) von Liliana Cavani (19. Mai); LE RENDEZ-VOUS D'ANNA (1978) von Chantal Akerman (2. Juni); IT'S MY TURN (1980) von Claudia Weill (9. Juni).

LUZERN

Die **Studiokinos Moderne und Atelier** spielen in nächster Zeit unter anderem die Filme *NO MAN'S LAND* von Alain Tanner, *LES FAVORIS DE LA LUNE* von Otar Iosseliani, *FALLING IN LOVE* von Ulu Grosbard und *JE VOUS SALUE, MARIE* von Jean-Luc Godard.

WIEN

Das **Österreichische Filmmuseum** zeigt im Rahmen der Wiener Festwochen 1985 vom 20. Mai bis 15. Juni eine Retrospektive unter dem Titel »... bis zur Stunde Null« mit 66 Filmen von u.a. Antonioni, Bertolucci, Chaplin, Curtiz, Herzog, Kluge, Lang, Losey, Malle, Munk, Ophüls, Renoir, Rossellini, Shindo, Staudte, Visconti, Wilder und Zinnemann.

GÖTTINGEN

2.-5. Mai: **Siebtens Göttinger Filmfest** Unter der Devise «Das verflixte siebente Jahr» zeigen die Mitglieder der *Kinothek Göttingen e.V.* vier Tage und Nächte lang um die 50 Filme in mehreren Abspielstätten. Themenschwerpunkt der Veranstaltung: «Stummfilm und Musik» mit DOCKS OF NEW YORK und DER LETZTE MANN. Highlight: Gemeinsam mit Robert Parrish soll ein Blick hinter die Kulissen des amerikanischen Filmbusiness riskiert werden. Eine ausgedehnte Werkschau soll den Weg von Parrish (der seine Anwesenheit zugesagt hat) als Schauspieler und Regisseur nachzeichnen.

MÜNCHEN

Das **Filmfest München**, durchgeführt von der Internationalen

Filmfestwochen GmbH, wird 1985 vom 22. bis 30. Juni stattfinden.

OSNABRÜCK

6. bis 9. Juni 1985 **5. internationaler experimentalfilm workshop** Das umfangreiche Hauptprogramm umfasst eine Auswahl aller eingereichten Arbeiten der Formate 8/16/35mm, Videos sowie Performances, Multimedia-Projekte und Installationen, die in der BRD 1984/85 produziert wurden. Die internationale Werkschau wird um die drei Länder Grossbritannien, Niederlande und Australien erweitert; darüberhinaus zeigt das Rahmenprogramm eine Retrospektive, die den 60er Jahren gewidmet ist.

FILMFRONT

»Die Filmzeitschrift die von den Filmern gemacht wird« - so die Eigenwerbung -, die *Filmfront* hat Ende 1984 ihre 25. Nummer erreicht, was dem bisherigen «Geschäftsführer, Herausgeber, Redaktor, regelmässiger Hausautor und Manufaktor in einer Person» Urs Berger Anlass war, jede Titelseite individuell handkoloriert erscheinen zu lassen. «Es ist», wie Ruedi Bind in der Jubiläumsnummer schreibt, «in unserer schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich, dass eine kleine dünne Spezialzeitschrift aus dem Kulturleben mit 25 regelmässigen Schritten ihr erstes Jahrsiebt überlebt.» In der Tat! Dazu ist denn auch den Herausgebern und Machern der *Filmfront* herzlich zu gratulieren. »Von Nummer 26 an erlauben sich Urs Berger und Ruedi Bind, als bisherige Herausgeber und Redaktoren in die Reihe der Autoren und Leser zurückzutreten. Auf eigenen Wunsch werden die folgenden Nummern von Ulrich Georg Meyer und Arc Trionfini herausgegeben«, wurde im «Uebergangswort» der 25. Nummer angekündigt - und gerne hoffen wir, dass es viele interessante Nummern werden. Inzwischen ist auch die Nummer 26 erschienen. Sie bringt - bei wesentlich verbessertem Satz in ruhigem, sauberem Layout - als Hauptbeitrag ein sehr lesenswertes Gespräch mit *Bruno Jaggli* unter dem Titel: »Der Filmkritiker als Brücke zwischen Regisseur und Publikum«. Bezug: *FILMFRONT*, Postfach 123, 4020 Basel

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich

Redaktion:
Walt R. Vian

redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggie

Korrespondenten:
Norbert Grob, Berlin
Michael Esser, Berlin
Reinhard Pyrker, Wien

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz:
Silvia Fröhlich und
Unionsdruckerei AG

Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Douglas Sirk Stiftung, Filmpodium der Stadt Zürich, Filmbüro SKVV, UIP, Monopole Pathé Films, Gruppe Ansia, Filmcooperative, Zürich; Challenger Film, Cinémathèque Suisse, Lausanne; SDK, Berlin; Concorde Film, München; Österreichisches Filmmuseum, Wien.

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint:
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400
übrige Länder Inlandpreis
zuzüglich Porto und Versand

Einzelnummer:
sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:
Ruth Hahn, Quartierlädeli
☎01 / 242 18 96

Vertrieb in Berlin:
Michael Esser / Regensburger
Str.33 D-1000 Berlin 30
☎(30) 213 93 82
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdestr.2
D-3000 Hannover 1
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhard Pyrker
Columbusgasse 2 A-1100 Wien
☎(0222) 64 01 26

Preise für Anzeigen auf Anfrage.
Manuskripte sind erwünscht, es kann jedoch keine Haftung für sie übernommen werden.

Herausgeber:
Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249

